

Ein Gedicht kann, in verschiedenen Schriftarten gesetzt, nicht nur ein anderes Aussehen,
sondern sogar einen anderen Charakter annehmen.
Welche der beiden Schriftarten ist dem Wesen des lyrischen Gedichtes angemessener?

© Bund für deutsche Schrift und Sprache e.V., 2007

Frühling läßt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen. –
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja, du bist's!
Dich hab' ich vernommen!

Mörke



Frühling läßt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen. –
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja, du bist's!
Dich hab' ich vernommen!

Mörke